



Veranstaltungen zu Wahlversprechen und Medienkompetenz geplant

„YourVote“: Ostritzer Friedensfestinitiative ruft 2024 zum Wahlgang auf

„Demokratie braucht Dich. Du brauchst Demokratie.“ Unter diesem und anderen Mottos ruft die Initiative des Ostritzer Friedensfests in den kommenden Monaten zum Wahlgang auf. Im Rahmen der YourVote-Kampagne richten die Organisator:innen auch verschiedene Veranstaltungen rund um die Wahlen aus.

Am 7. Juni, kurz vor den Kommunal- und Europawahlen, findet demnach um 19 Uhr im Ostritzer MEWA-Bad ein Vortrag der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (sLpB) statt. Das Thema: „Versprochen, gebrochen: Die Rolle von Wahlversprechen in Deutschland“. Zu Gast ist JProf. Dr. Theres Matthieß, im Anschluss an ihren Input diskutiert die gebürtige Dresdnerin mit den Teilnehmenden über Wahlversprechen, ihre Umsetzung und deren Wahrnehmung. Die Veranstaltung ist ebenfalls Teil des „Dialogforum Demokratie“, einer Kooperation des IBZ St. Marienthal und der sLpB.

Hinsichtlich der Landtagswahlen am 1. September ist am 12. August, ab 18:30 Uhr Thomas Bärsch zum Thema Medienarbeit im Wahlkampf zu Gast in Ostritz. Bärsch ist ZDF-Redakteur im Landesstudio Sachsen und wird wiederum im MEWA-Bad aus seiner Arbeit berichten. Bärsch will erklären und gleichzeitig offen mit dem Publikum diskutieren, wie massenmediale Berichterstattung in Wahlkämpfen (nicht) funktioniert.

Am 6. August wird außerdem eine YourVote-Veranstaltung in Niederoderwitz stattfinden: „CO₂ – ein kleines Molekül mit großer Wirkung“. In der evangelischen Kirche gastiert unter anderem Prof. Jens Weber (Hochschule Zittau-Görlitz) für einen Vortrag und Gespräch über die Klimakrise und unseren (politischen) Umgang mit den resultierenden Herausforderungen. Der Oderwitzer Bürgermeister Cornelius Stempel sowie Pfarrer Thomas Jäger wollen ebenfalls teilnehmen.

Zu den EU-Wahlen hat die Ostritzer Friedensfestinitiative in Kooperation mit der Schkola Ostritz bereits ein mehrteiliges Projekt durchgeführt. Am 14. Mai war dazu EU-



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





Abgeordnete Anna Cavazzini zu Gast, spielte ein filmisches EU-Quiz von Schüler:innen und teilte mit dem Publikum aus erster Hand ihre Erfahrungen mit der Europäischen Union.

Neben den offiziellen Veranstaltungen können alle Demokrat:innen mitmachen und die YourVote-Kampagne im Alltag, Unternehmen, Verein, Kultur, Kirche oder anderswo unterstützen. „Die freiheitliche Demokratie ist das höchste Gut unserer Gesellschaft, das müssen wir gemeinsam bewahren“, eröffnet Mitbegründer Jens Zachmann die Motivation hinter der Kampagne: „Damit Demokratie funktioniert, müssen wir uns alle wohl überlegt beteiligen. Sonst haben wir bald keine mehr.“

In die Kampagne wollen die Verantwortlichen aus Ostritz deshalb weiterhin alle einbinden, die Demokratie schätzen und erhalten wollen. „Die Logos sind mit allen wichtigen Informationen auf unserer Website unter yourvote.jetzt frei verfügbar“, erklärt Co-Initiatorin Stefanie Patron. Dazu bestehe die Möglichkeit, bei der Initiative über aprilostritz@web.de Logos mit einem eigenem Motto anzufragen. Das Ziel sei, den Wahlauf Ruf in den kommenden Monaten weiter in der gesamten Oberlausitz und darüber hinaus zu verbreiten.

Am 9. Juni finden in ganz Deutschland Wahlen fürs EU-Parlament statt, in Sachsen wird am selben Tag auch kommunal gewählt. Dazu werden am 1. September Kreuze für den sächsischen Landtag gesetzt. Eine parteipolitische Agenda will sich die Initiative dabei nicht nachsagen lassen. Zachmann führt aus: „Wir sind ganz klar überparteilich. Wir machen keine Parteienwerbung. Unsere Hauptforderung ist: Geht wählen! Und sichert dabei, dass ihr das auch zukünftig noch könnt. Wir sind überzeugt, dass die überzeugten Demokraten und Demokratinnen in der Mehrheit sind.“

Erste Organisationen und Unternehmen gehen bereits voran und werben mit „YourVote“-Logos für den Wahlgang. Ein großes Friedensfest wird es in Ostritz demnach dieses Jahr nicht geben, stattdessen die diversen, kleineren Veranstaltungen.

Patron betont: „Demokratie wurde noch nie nur in Berlin, Brüssel oder Dresden gemacht, sondern besteht aus vielen kleinen Beiträgen von uns allen – das ist unser Urmotto als Ostritzer Friedensfest.“

Ab 2018 setzte die Initiative in der Kleinstadt immer wieder kreative Alternativen zum rechtsextremen „Schild und Schwert“-Festival und dem zeitweise ebenfalls dort



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





ausgetragenen Kampfsport-Event „Kampf der Nibelungen“. Die rechtsextremen Veranstaltungen sind inzwischen aus dem Stadtbild verschwunden, die Verantwortlichen des Friedensfestes bleiben allerdings vielfältig für Demokratie engagiert.

Hinweis für die Redaktionen zu Veranstaltungen der Kampagne:

Grundsätzlich steht es engagierten Veranstaltenden darüber hinaus frei, ihre vielfältigen Events unter dem Motto „YourVote“ stattfinden zu lassen – die Initiative erhebt keinen Anspruch auf vollständige Katalogisierung. Ebenso verhält es sich mit der Verwendung der Logos. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unseren Social-Media-Kanälen unserer Website oder erfragen diese direkt bei uns.

Pressekontakt für Rückfragen oder Interviewanfragen:

aprilostritz@web.de

+49 15229925930 (Klemens Hempel)

Unsere Plattformen:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





Homepage: www.ostritzer-friedensfest.de

Kampagnen-Website: yourvote.jetzt

Facebook: www.facebook.com/OstritzerFriedensfest/

Instagram: www.instagram.com/ostritzer_friedensfest/

Hintergrund zu uns:

Die Ostritzer Friedensfestinitiative setzt sich zusammen aus der Stadt Ostritz, dem Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal und dem ehrenamtlichen Organisationsteam.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

